

Pressemitteilung

Nr. 046/2025

06. Oktober 2025

Land verleiht Landesamateurtheaterpreis Lamathea 2025

Theaterensembles aus Inzigkofen-Vilsingen, Heidenheim, Bruchsal, Sigmaringendorf, Wangen im Allgäu und Heidelberg sind mit dem Landesamateurtheaterpreis Lamathea ausgezeichnet worden. Der Sonderpreis ging an Ulrike und Peter M. Wolko aus Karlsruhe.

Baden-Württembergs Kunststaatssekretär Arne Braun sagte anlässlich der Preisverleihung: „Theater ist bestens geeignet dafür, uns Fragen zu stellen, Missstände anzusprechen, unsere Geschichte in neuem Licht erscheinen zu lassen. Und es macht uns Lust auf die Zukunft – immer voller Fantasie und Gefühl. Das Amateurtheater hat dabei eine ganz besondere Qualität, weil es ganz nah dran ist am echten Leben. Denn die Darstellerinnen und Darsteller – genauso wie alle anderen vor uns hinter der Bühne – bringen unglaublich viel Energie mit, und ein großes Stück von sich selbst, von ihrer Heimat, ihrer Region. Sie bringen im wahrsten Sinne des Wortes Herzblut auf die Bühne.“

In Baden-Württemberg nimmt das Amateurtheater bundesweit eine Spitzenstellung ein: Mehr als 600 allein im Landesverband organisierte Theatergruppen mit rund 40.000 Mitgliedern veranstalten jährlich knapp 10.000 Aufführungen. Die Produktionen sind nicht nur multikulturell und intergenerativ, sie umfassen eine Vielfalt an Sparten – vom darstellenden Spiel bis zum Musik-, Tanz- und Improvisationstheater – und erreichen über eine Million Zuschauerinnen und Zuschauer jährlich.

Das Preisgeld liegt bei 12.000 Euro

Die ausgezeichneten Preisträgergruppen aus sechs Theaterkategorien teilen sich das Preisgeld von 12.000 Euro und erhalten je 2.000 Euro sowie eine Trophäe. Der undotierte Sonderpreis geht in diesem Jahr für ihr Lebenswerk und ihr außerordentliches bürgerschaftliches Engagement an

Ulrike und Peter M. Wolko vom Theater „Die Spur Karlsruhe“, die sich seit 60 Jahren auf lokaler, landesweiter und internationaler Ebene für das Amateurtheater einsetzen.

Fotos der Preisverleihung können zeitnah [in der Mediathek](#) auf der Website des Ministeriums heruntergeladen werden.

Mit dem Lamathea 2025 ausgezeichnet wurden:

Kategorie Innenraumtheater (38 Bewerbungen):

Amateurtheater Die Koralle e.V. (Bruchsal)

„Beziehungsweise - Lorient“

Regie: Anne Sessler, Christiane Rieger-Klein, Elisabeth Rieger, Miriam Steinmetz, Monika Schuhmacher

Kategorie Theater mit Kindern und Jugendlichen (17 Bewerbungen):

Junges Theater der Waldbühne Sigmaringendorf (Sigmaringendorf)

„Letzte Hoffnung Schweiz“

Regie: Nadja Kieseewetter

Kategorie Freilichttheater (35 Bewerbungen):

Naturtheater Heidenheim e.V. (Heidenheim)

„Annie“

Regie: Max Barth

Kategorie Mundarttheater (30 Bewerbungen aus den verschiedenen Kategorien):

Deuchelrieder Theater e.V. (Wangen im Allgäu)

„Grattlerblues“

Regie: Josef Biggel

Kategorie Theater mit soziokulturellem Hintergrund (14 Bewerbungen):

Performance Theater Heidelberg e.V. (Heidelberg)

„Labeled - ein Sittenstück“

Regie: Marc Zech & Amelie Mahl

Kategorie Puppen- und Figurentheater (5 Bewerbungen):

Theater Kübel wie Eimer (Inzigkofen-Vilsingen)

„Mach (k)ein Theater!“ von und mit Anna-Lena Kübel

Kategorie Bürgerschaftliches Engagement und Lebenswerk (12 Vorschläge):

Theater Die Spur (Karlsruhe)

Ulrike und Peter M. Wolko

Weitere Informationen:

Der Lamathea, der vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Amateurtheater verliehen wird, ist bundesweit der einzige Preis einer Landesregierung für Amateurtheater und bürgerschaftliches Engagement. Seit 2013 würdigt der Preis alle zwei Jahre außergewöhnliche künstlerische Leistung und gleichzeitig bürgerschaftliches, kulturelles Engagement. Er setzt ein Zeichen für den Erhalt und die Förderung eines bedeutenden Kulturguts.

Ausgelobt wird der Wettbewerb von der baden-württembergischen Landesregierung in Federführung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst zusammen mit dem Landesverband Amateurtheater Baden-Württemberg e.V.

Die Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg fördert die Hälfte des Preisgeldes.